



Die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) ist eine vom Freistaat Bayern anerkannte nichtstaatliche Universität in kirchlicher Trägerschaft. Exzellente Forschung, internationale Ausrichtung, hervorragende Lehre und ideale Studienbedingungen zeichnen uns aus. An acht Fakultäten steht unseren 5000 Studierenden ein breites Fächerspektrum offen. Wir beschäftigen 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher konfessioneller und weltanschaulicher Prägung. Auf der Grundlage einer christlichen Sicht des Menschen steht die KU als engagierte Universität für eine Wissenschafts- und Bildungskultur der Verantwortlichkeit.

An den Lehrstühlen für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Prof. Dr. Reinald Koch) und Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft (Prof. Dr. Dominika Langenmayr) unserer Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ist zum 1. September 2022 (oder ggf. zu einem späteren Zeitpunkt) eine gemeinsame Teilzeitstelle (75%) als

wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

befristet für die Dauer von zunächst zwei Jahren zu besetzen. Eine Verlängerung der Stelle ist möglich. Dienort ist Ingolstadt. Die Bezahlung erfolgt im Rahmen des privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses bei gegebenen tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben und wird ausdrücklich gewünscht.

Die Stelle ist Teil des Forschungsprojekts „Steuervermeidung multinationaler Unternehmen auf Tochtergesellschaftsebene“ und wird von der Thyssen-Stiftung finanziert. Es besteht keine Lehrverpflichtung.

Ihre Aufgaben

- eigenständige Forschungstätigkeit, d.h. Erstellung wissenschaftlicher Publikationen für international anerkannte Zeitschriften im Rahmen Ihres Promotionsprojekts
- Mitarbeit im Forschungsprojekt „Steuervermeidung multinationaler Unternehmen auf Tochtergesellschaftsebene“
- Präsentation Ihrer Erkenntnisse auf internationalen Konferenzen
- Mitarbeit bei den administrativen Aufgaben der Lehrstühle sowie am Transfer der Forschungsergebnisse in die Öffentlichkeit und Politik

Ihr Profil

- abgeschlossenes Masterstudium in Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre oder einem verwandten Fach
- Interesse an Unternehmensbesteuerung, Steuerwirkungen, Steuer- und Wirtschaftspolitik und den Forschungsthemen der Lehrstühle sowie am empirischen Arbeiten
- spezialisierte Kenntnisse in den Bereichen Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und/oder Finanzwissenschaft sowie zu empirischen Methoden sind wünschenswert
- organisatorische und kommunikative Fähigkeiten, sowie Motivation, Teamfähigkeit, Flexibilität und Eigeninitiative
- hervorragende Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot

- aktive Forschungsumgebung an den Lehrstühlen und an der Fakultät. Forschungsschwerpunkte der Lehrstühle liegen u.a. in den Bereichen Unternehmensbesteuerung und internationale Besteuerung sowie deren Wirkungen
- Teilnahme am [Doktorandenstudium der Fakultät](#) und am Graduiertenprogramm des [Bavarian Graduate Program in Economics](#)

- professionelles, abwechslungsreiches und internationales Arbeitsumfeld
- Zusammenarbeit in einem engagierten Team

Ihre Bewerbung

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, ggf. Masterarbeit) bis 10.07.2022 per E-Mail über taxation@ku.de an Prof. Dr. Reinald Koch und Prof. Dr. Dominika Langenmayr (bitte alle Unterlagen in einer PDF-Datei). Rückfragen richten Sie bitte direkt an Prof. Dr. Reinald Koch (Email: reinald.koch@ku.de) oder Prof. Dr. Dominika Langenmayr (E-Mail: dominika.langenmayr@ku.de). Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Einstellungsverfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, Wesen und Auftrag der KU anzuerkennen, wie sie im Leitbild und in der Stiftungsverfassung festgelegt sind. Wir bitten um auch in dieser Hinsicht aussagekräftige Bewerbungen.

Die KU fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und setzt sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.